

Neue Bücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **37 (1947)**

Heft 34

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Neue Bücher

Eve Curie: Eine Frau an der Front. Reisebuch. Steinberg Verlag Zürich. In Leinen. Fr. 15.80.

Eve Curies Weltreise im Krieg führt sie im Flugzeug von Neuyork via Südamerika zur Westspitze Afrikas und von da über die Sahara quer durch Afrika — immer im Flugzeug nach Kairo, Teheran und von da nach Moskau und an die russische Front bis in die vorderste Linie — wohin kein anderer Kriegskorrespondent gelangte. Alle übrigen mussten im «Moskau-Ersatz» Kubyschew bleiben. Die Front verläuft noch dicht vor Moskau. Eve Curie besucht zusammen mit einer Grossnichte Tolstojs Jasnaja Poljana, das von den Nazis zerstörte und geschändete Gut Tolstojs. Sie spricht und unterhält sich am liebsten mit den einfachen Leuten, deren Zutrauen sie ebenso wie das Vertrauen des Lesers durch ihre einfache natürliche Art erringt. So erfährt sie mehr von den Taten und dem Denken und Fühlen der Partisanen als alle andern Berichterstatter.

Das Buch besitzt bleibenden Wert, wissenschaftlichen und politischen Wert und ist ein wahres Dokument echter zukunftsvoller Demokratie. Es ist menschlich stark und von Gerechtigkeitsliebe getragen.

Jonny Rieger: «Tropenfracht.» Herausgegeben von der Büchergilde Gutenberg Zürich.

Die «Tropenfracht» schildert die Geschlagenen dieser Welt, die Aus-

wanderer und Rückwanderer, die Suchenden und Hoffenden und die immer wieder Enttäuschten. Jonny Rieger hat zwischen den beiden Weltkriegen als Gelegenheitsarbeiter und Vagabund alle Kontinente und Weltmeere durchstreift. Um diese Zeit werden Scharen von Arbeitslosen auf die Landstrasse und Zwischendecks gestossen. Rieger ist einer von ihnen, er lebt und leidet mit ihnen auf den Landstrassen Europas, im blutenden China, der Hölle mittelamerikanischer Tropen und der grenzenlosen Weite des Pazifiks. Als lebende Massenware im Bauch des japanischen Frachters «Hinjin Maru» verstaubt, finden sich die Angehörigen aller Nationen und Rassen: Chinesische Bauern, amerikanische Arbeiter, holländische Händler und chilenische Bergarbeiter. Und hier erweist sich das grosse Können Jonny Riegers. Er lässt uns mit den Passagieren alle Probleme und Nöte unserer Generationen erleben. Wir belauschen vielerlei Gespräche zwischen den verschiedensten Menschen. Jeden erkennen wir bald, spüren hinter seinen Worten nicht nur seine Gedanken, sondern auch seine Triebe. Scheinbar alltägliche Vorfälle und menschliche Beziehungen werden mit wenigen Worten in ihrer Hintergründigkeit erhellt. Dadurch erreicht das Buch einen Spannungsgehalt, den man auf diesem engen Raum des Schiffes und für die kurze Zeitspanne der Ueberfahrt nicht erwartet.

Soeben erschienen: **Helene von Lerber. Zwei Erzählungen. Mädchen in Rot — Der Stein des Anstosses.** Gute Schriften Bern Nr. 219. Juni 1947. Preis broschiert Fr. —.80, kartoniert Fr. 1.50.

Die Herausgeber der Guten Schriften freuen sich, zwei Novellen der bernischen Dichterin Helene von Lerber bringen zu können, «Mädchen in Rot» und «Der Stein des Anstosses».

«Mädchen in Rot» ist die Geschichte eines Gemäldes, eines schönen Mädchenbildnisses, in der man beinahe, wie aus weiter Ferne, etwas vom unruhigen Leben des einstigen Pfarrhaussohnes Karl Stauffer aufflackern zu sehen vermeint.

«Der Stein des Anstosses» aber führt in das Pfarrhaus und löst ein schwieriges Problem, die Entzweiung der Ehegatten, auf spannende Weise und in vorbildlicher Gesinnung. Der Leser wird seine Freude daran haben.



**GUTE
TEIGWAREN
SIND**



Wenger

TEIGWAREN

WENGER & HUG A.G. GÜMLIGEN und KRIENS

Chronik der Berner Woche

Bernerland

10. Aug. In Saignelégier wird der 50. Pferde-Ausstellungsmarkt mit einer etwas weniger grossen Auffuhr als letztes Jahr abgehalten. Ein prächtiger Festzug ergänzt die Veranstaltung.

- Die Lüderalp-Chilbi, dieses stets am 2. August-Sonntag abgehaltene Schwing- und Aelplerfest wird wiederum von einer grossen Zahl Leute der nähern und weitem Umgebung besucht.

11. Aug. In Kandersteg trifft eine 180 Mann grosse amerikanische Pfadfinderabteilung ein, worunter auch einige eingeborene Indianer mit Zöpfen.

- Verkehrsunfälle gab es im Monat Juli 1947 im Kanton Bern 428, wobei 9 Personen tödlich verletzt wurden.

- Der Kanton Bern liefert zurzeit die reichlich vorhandene überschüssige Energie in die Zentral- und Ostschweiz ab, um die Füllung der dortigen Voralpen-Stauseen zu ermöglichen.

- Die Eiche an der Nordwestecke des Staatswaldes Ruppisberg, Gemeinde Kirchberg, sowie das Naturschutzgebiet Dürsrüttwald bei Langnau werden unter Naturschutz gestellt.

12. Aug. Ueber das Wochenende finden sich in Kirchberg selten gewordene Gäste ein: fünf Störche.

- Infolge der Schneeschmelze kommt die letzte Jahr auf dem Gauli-Gletscher niedergegangene Dakota-Maschine zum Vorschein.

13. Aug. Zwei Häuser des Dorfes Mettenberg bei Delsberg werden durch eine Feuersbrunst vollständig zerstört.

- Die Sekundarschule Zollbrück begeht ihr 75-jähriges Jubiläum.

14. Aug. Interlaken beherbergt rund 4200 Kurgäste; das sind so viele Gäste als Interlaken Einwohner zählt.

- Oberburg wählt Frau Hermine Fankhauser-Bärtschi, die lange Jahre Lehrerin in der Gemeinde war, zur Amtsvormünderin.

15. Aug. Die vom Kant. Statistischen Amt durchgeführte Berechnung ergibt für den Kanton Bern für das Jahr 1946 761.400 Personen, 4600 mehr gegenüber dem Vorjahr.

- In Faulensee findet der 76-jährige Gottfried Durttschi-Kämpf in einem Bächlein den Ertrinkungstod.

16. Aug. In Spiez ist an Stelle des abgebrochenen Hotels Schonegg eine schöne Anlage entstanden.

- In Pruntrut und in andern Landesgegenden werden bereits vollständig gereifte Trauben geerntet.

- Der Regierungsrat des Kantons Bern beschliesst, das gesamte Staatspersonal durchleuchten oder im Schirmbildverfahren untersuchen zu lassen.

- In Zollikofen kippt im Bahnhof eine Lokomotive um. Per-

sonen kommen keine zu Schaden.

17. Aug. Belp führt das Eidgenössische Hornusserfest durch. Angemeldet sind 238 Hornussergesellschaften mit 5000 Hornussern.

Stadt Bern

10. Aug. In der Kunsthalle sind Werke moderner deutscher Malerei und Plastik von Künstlern zu sehen, die während des Naziregimes nirgendwo ausstellen konnten.

11. Aug. Die Kaiser-Frazer-Exportgesellschaft für Automobile wählt Bern zum Hauptsitz der europäischen Vertriebsgesellschaft.

- † in Bern Pfarrer W. Nissen im 58. Lebensjahr. Der Verstorbene bekleidete das Amt eines Kirobenschreibers; ihm kommen grosse Verdienste für das Zustandekommen des neuen Kirchengesetzes und dessen Einführung zu.

- † Oberstdivisionär z. D. Hans Frey, Bürger von Zurzach und Bern, im Alter von 74 Jahren.

12. Aug. Die Bernischen Verkehrsbetriebe führen Tarifgemeinschaft ein, womit auf dem ganzen städtischen Verkehrsnetz Tram, Omnibus und Trolleybus die Freizügigkeit hergestellt wird.

13. Aug. Im Hause Effingerstrasse 31 erfolgt morgens 4.10 eine Explosion infolge eines elektrischen Speicherherdes, der den Nachtstrom aufspeichert.

14. Aug. Die Heilsarmeekommandantin Mathilde Robert, die während 62 Jahren der Heilsarmee diente, ist im Alter von 87 Jahren gestorben.

15. Aug. † In Brienz Frau A. Weber-Abplanalp, im Alter von 84 Jahren. Frau Weber betrieb seinerzeit eine Confiserie in der Spitalgasse Bern.

16. Aug. Eine Gruppe Tomatenproduzenten des Mendrisiotto schenkt den Angestellten der Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements einen Wagen mit 1200 Kilo Tomaten, die jedoch in das Inselfospital weitergeleitet werden.

- Der Wasser-Sport-Club Bern weicht mit einem fröhlichen Fest sein neues, durch Mitglieder selbstgezeichnetes Klubhaus im Thormannmätteli ein. Einige seiner Erbauer zählen bis zu 400 Arbeitsstunden.

- Der Wasserfahrverein Bern Nord hat an Stelle des einfachen Depots des Satus-Wasserfahrvereins Bern-Nord ebenfalls aus eigenen Kräften und mit Hilfe eines Legates eines in Südafrika verstorbenen Mitgliedes ein neues Boothaus, das «Albert-Schillinghaus» erstellt.

17. Aug. Zum 15. Male führten die Arbeiter-Sport- und Kulturvereine Matte ihr Sommerfest durch, dessen Ertrag wiederum zur Schülernspeisung und der Weihnachtsbescherung von Mattenkindern bestimmt ist.